

Referenzen plan & rat

Mobilitätskonzepte mit Beteiligungsprozessen

Auftragsgegenstand / Projekt	AuftraggeberIn
<p>Verkehrsentwicklungsplan Erlangen Meilenstein F2 Fuß- und Radverkehr (2017 – laufend)</p> <p>Erstellung des Teilkonzeptes Fuß- und Radverkehr im Rahmen des VEP-Prozesses</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Fußverkehrsnetzen auf Stadtteilebene (Innenstadt, Stadtteil Tennenlohe) mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger (Stadtspaziergänge, Stadtteilversammlungen) - Erstellung Leitfadens Fußverkehrsnetzplanung - Informations- und Kommunikationskonzept für den Fußverkehr - Planungsworkshops in der Verwaltung - Zwei öffentliche Bürgerinformations-Großveranstaltungen <p>Bearbeitung in Zusammenarbeit mit PGV-Alrutz</p>	<p>Stadt Erlangen, Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Abt. Verkehrsplanung</p>
<p>Fußverkehrskonzept Stadt Norderstedt (2012 – 2013)</p> <p>Das Fußverkehrskonzept wurde in einem kooperativen Planungsprozess erarbeitet, begleitet durch einen projektbegleitenden Beirat, in dem alle maßgeblichen Akteure der Politik und Verwaltung vertreten sind (21 Mitglieder).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Fußverkehrsnetzen mit Bedeutung für Alltags- und Freizeitverkehr für die fünf Stadtteile - problemorientierte Bestandsanalyse - Bewertung des Netzes nach den festgelegten Qualitätsstandards - Lösungsansätze und erforderliche Maßnahmen für das Hauptnetz - Stadtspaziergänge in den einzelnen Stadtteilen. Diese Stadtspaziergänge sind mit der interessierten Öffentlichkeit (Politik, Verbände, Institutionen, interessierte Bürgerinnen und Bürger) im September und Oktober 2012 durchgeführt worden - Drei Sitzungen des projektbegleitenden Beirats - Workshop in der Verwaltung mit beteiligten Dienststellen (Plausibilitätsprüfung des Netzes) <p>Informationen unter http://www.norderstedt.de/Wirtschaft-Verkehr/Verkehr/Fu%C3%9Fverkehr</p>	<p>Stadt Norderstedt, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr</p>
<p>Zu Fuß unterwegs in der sozialen Stadt – ein Gender Mainstreaming Projekt (2008 und 2012)</p> <p>Gutachten zur Verbesserung des Zu Fuß Gehens unter Beteiligung der Nutzerinnen und Nutzer für einen Bereich des Sanierungsgebietes „Westliches Ringgebiet-Soziale Stadt“ unter Berücksichtigung der Kriterien des Gender Mainstreaming</p> <ul style="list-style-type: none"> - Festlegung von Zielen und Leitlinien - Erarbeitung eines Hauptfußwegenetzes (Wegebeziehungen für Nichtmotorisierte aus der spezifischen Sicht von Kindern, Frauen, Mobilitätseingeschränkten) (GIS-Pläne) - Stadtspaziergänge mit spezifischen Nutzungsgruppen (Kinder, Mobilitätseingeschränkte, Seniorinnen und Senioren, Frauen (nachts)) - Verhaltensbeobachtungen und Zählungen (Rad, Fuß, Aufenthalt, Parken, fließender Autoverkehr) im Bereich des Stadtteilplatzes zu unterschiedlichen Tageszeiten - Handlungsleitfaden zur Nahbereichsmobilität und konkrete Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung des Fußverkehrs 	<p>Sozialreferat der Stadt Braunschweig</p>
<p>Kiel - Fußwegeachsen und Kinderwegepläne für ausgewählte Stadtteile bzw. Wohnbereiche (Nahbereichsmobilität) (2008)</p> <p>Teilstrategie Fußverkehr als Teil des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) Kiel 2020, für ausgewählte Stadtgebiete mit spezifischen, aber allg. übertragbaren Problemsituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Kinderwegeplänen (Wegebeziehungen aus der spezifischen Sicht von Kindern und Jugendlichen) für vier Stadtteile (GIS-Pläne) - Plänen mit Hauptfußwegeachsen mit Bedeutung für Alltags- und Freizeitverkehr für vier Stadtteile (GIS-Pläne) - Durchführung von Stadtspaziergängen mit lokalen Akteuren 	<p>Landeshauptstadt Kiel, Tiefbauamt</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Workshops mit Kindern und Jugendlichen - Handlungsleitfaden zur Nahbereichsmobilität mit besonderen Augenmerk auf den Fußverkehr spezifischer Nutzungsgruppen 	
<p>GENDER ALP! - Raumentwicklung für Frauen und Männer - (EU-Projekt) - „Qualitätssicherung in der Raumplanung – Methoden und Umsetzung von bedarfs- und geschlechtergerechter Planung im Alpenraum“ im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG III B Alpenraum (2005 – 2007)</p> <p>Moderation, Betreuung und Umsetzung des Anteils der Stadt Freiburg am konkreten Bauvorhaben „Stadtbahnverlängerung Zähringen“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Durchführung eines Konzeptes zur Öffentlichkeitsbeteiligung (Auftaktveranstaltung im Stadtteil, Stadtteilsparziergänge mit spezifischen Nutzergruppen, moderierte Bürgerarbeitsgruppen) - Moderation der verwaltungsinternen AG Gender ALP! - Workshops mit Verwaltung/lokalen Akteuren (Information über das Projekt, eigene Aktivitäten, Implementierung von Gender Mainstreaming in die Verwaltung) - Empfehlungen (Leitfaden) 	<p>Stadt Freiburg Dezernat V Stadtentwicklung und Bauen, Tiefbau mit Verkehrsplanung, Stadtgrün, Gebäudemanagement</p>

Erfahrungen mit Workshops und Moderation in Beteiligungsprozessen:

Moderation

Erarbeitung Konzept tw. durch begleitendes Fachbüro

Auftragsgegenstand / Projekt	AuftraggeberIn
<p>Moderation Bürgerinformation Einbahnstraßenregelung Helenenstraße Braunschweig (2017) Konzeption und Durchführung der Bürgerinformationsveranstaltung (Juni 2017)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzeption der Bürgerinformationsveranstaltung - Vorbereitung, Durchführung der Veranstaltung 	<p>Stadt Braunschweig, Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz</p>
<p>Moderation Öffentlichkeitsbeteiligung Neugestaltung Blumenstraße Braunschweig (2017) Prozessbegleitung der Neugestaltung einer Quartiersstraße (April-Mai 2017)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzeption des Beteiligungsverfahrens - Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation eines Stadtspaziergangs - Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation einer vierstündigen Planwerkstatt (25 Bürgerinnen und Bürger) 	<p>Stadt Braunschweig, Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz</p>
<p>Moderation Lenkungsgruppe Stadtverkehr Maintal (2015) im Rahmen der Verkehrsuntersuchung zur Neugestaltung des öffentlichen Verkehrsangebotes im Stadtgebiet, Konzept zur Neugestaltung des Stadtbusverkehrs in der Stadt Maintal</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung, Durchführung und Moderation der Lenkungsgruppe - acht Sitzungen im Zeitraum von Ende Januar bis November 2015 	<p>Stadt Maintal</p>
<p>Workshop „eMobile Trendsetter“ (2014 – 2015) am 19.11.2014 in Wolfenbüttel, am 27.01.15 in Schöningen und am 16.09.2015 in Wolfenbüttel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzeption, Moderation und Dokumentation von drei Sitzungen 	<p>Landkreis Wolfenbüttel, Referat 01 Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit,</p>
<p>Moderation Entwicklungsbeirat – Umgestaltung Ulzburger Straße (Norderstedt) (2013) Prozessbegleitung der Neugestaltung einer Hauptverkehrsstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung, Durchführung, Moderation von vier Sitzungen des Entwicklungsbeirates (25 Akteure) - konsensuale Erarbeitung von Lösungsvorschlägen (Detailplanung) in Zusammenarbeit mit dem 	<p>Büro PGT Umwelt und Verkehr GmbH Hannover</p>

beauftragten Planungsbüro	
<p>Moderation Öffentlichkeitsbeteiligung „Steimker Berg“, Wolfsburg (2010 – 2011) Änderung Bebauungsplan in einem denkmalgeschützten Wohngebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzeption des Beteiligungsverfahrens - Moderation von zwei öffentliche Informationsveranstaltungen: Erarbeitung von Zielen und Leitlinien, Erarbeitung eines Handlungskonzeptes (ca. 100 Teilnehmende) - Durchführung von sechs Sitzungen des Beirat „Steimker Berg“ 	Stadt Wolfsburg, Stadtplanung und Bauberatung
<p>Verkehrsforum „Wiehbergstraße und ihre Nebenstraßen“ (2008) Vorbereitung, Durchführung, Moderation und Dokumentation des Verkehrsforums „Wiehbergstraße und ihre Nebenstraßen“ (Verkehrskonzept für einen gründerzeitlichen Stadtteil)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftaktworkshop und zwei Sitzungen des Verkehrsforum - konsensuale Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für die Überarbeitung des Verkehrskonzeptes 	Landeshauptstadt Hannover
<p>Projektbegleitender Fahrradbeirat zur „Bewerbung Fahrradfreundliche Kommune 2009“ (2007 – 2008)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung, Durchführung Moderation und Dokumentation der vier Sitzungen - Unterstützung, Begleitung und Koordination des Bewerbungsverfahrens - Erarbeitung eines Handlungskonzeptes zur Bewerbung (Herbst 2007 – Herbst 2008) 	Stadt Bückeburg
<p>Planwerkstatt „Fiedelerstraße“, Hannover/ Döhren (2007) Neugestaltung einer Straße mit Wohn- und Geschäftsnutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung, Durchführung, Moderation und Dokumentation der Planwerkstatt - konsensuale Erarbeitung von Leitlinien und Zielvorstellungen, - Bewertung der Planvarianten, Realisierungsvorschlag 	Landeshauptstadt Hannover
<p>AG Netzplanung, Regionales Radverkehrskonzept (2003 - 2004)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung, Durchführung, Moderation und Dokumentation der AG Netzplanung (- Erarbeitung eines regionalen Radverkehrsnetzes mit Fachplanerinnen und Fachplanern der Verwaltung und weiteren Akteuren in vier Sitzungen 	Zweckverband Großraum Braunschweig
<p>Verkehrsforum „Hannover Buchholz-Kleefeld“ (2003)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung, Durchführung, Moderation und Dokumentation des Verkehrsforums Buchholz-Kleefeld (vier Sitzungen, davon ein öffentlicher Workshop mit ca. 60 Personen) - konsensuale Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für das derzeitige Verkehrskonzept und Erarbeitung eines Handlungskonzeptes als Empfehlung für die Gremien 	Landeshauptstadt Hannover
<p>Verkehrsberuhigung „Am Köhlerberg“ (2002)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moderation und Dokumentation des Arbeitskreises „Verkehrsberuhigung Am Köhlenberg“ - konsensuale Entwicklung eines Handlungskonzeptes zur Verkehrsberuhigung eines Wohngebietes 	Stadt Wolfsburg
<p>"Moderation des Verkehrsgutachtens "Schwarzer Bär" Hannover-Linden (2001)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moderation eines Runden Tisches (20 Teilnehmende) zur verkehrstechnischen und städtebaulichen Neugestaltung des Verkehrsknotenpunkts "Schwarzer Bär" - konsensuale Entwicklung eines Handlungskonzeptes in fünf Sitzungen, davon ein öffentlicher Workshop (ca. 100 Personen) 	Landeshauptstadt Hannover

Projektbegleitende Arbeitskreise (Workshops) im Rahmen von eigenen Projekten (Auswahl)

Auftragsgegenstand / Projekt	AuftraggeberIn
RadSTRATEGIE Baden-Württemberg (2014 – 2016) - Konzeption und Moderation folgender Formate: ExpertInnen-Gremium (Beirat zur Erarbeitung der Radverkehrsstrategie mit sechs thematischen Sitzungen), verwaltungsinterne Lenkungsgruppe (monatliche Sitzungen), Fachveranstaltung „Verknüpfung ÖV und Fahrrad“ (80 Teilnehmende) Arbeitsgemeinschaft mit der Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV) Hannover, Projektleitung: plan & rat	Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
Radverkehrskonzept Aschaffenburg (2012 – 2014) - Erarbeiten von Leitlinien, Qualitätsstandards, Netzplan und Handlungskonzept im diskursiven Prozess (AG Radverkehr)	Stadt Aschaffenburg
Fortschreibung zum Verkehrsentwicklungsplan Erfurt - Teilkonzept Radverkehr (2011 – 2013) - Erarbeiten von Leitlinien, Qualitätsstandards im diskursiven Prozess - Diskussion des Netzentwurfs und des Handlungskonzeptes im diskursiven Prozess In Zusammenarbeit mit Planungsgemeinschaft Verkehr - PGV-Alrutz, Hannover	Stadt Erfurt
Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg v. d. Höhe (2010 – 2011) - Erarbeiten von Leitlinien, Qualitätsstandards im diskursiven Prozess (AG Radverkehr) - Diskussion des Netzentwurfs und des Handlungskonzeptes im diskursiven Prozess - Durchführung einer Mobilen Bürgerversammlung	Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Radverkehrskonzept Cremlingen (2009 – 2010) - Erarbeiten von Leitlinien, Qualitätsstandards im diskursiven Prozess (AG Radverkehr) - Diskussion des Netzentwurfs und des Handlungskonzeptes im diskursiven Prozess	Gemeinde Cremlingen
Modellvorhaben "Fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt" des Umweltbundesamtes (2000 – 2004), UFOPLAN-Vorhaben 200 96 133 Modellstädte: Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt), Lingen / Ems (Niedersachsen) und Plauen / Vogtland (Sachsen) - Moderation und Steuerung des Prozesses in den drei Städten (Verkehrsforen bzw. Beiräte zur Begleitung des Projektes, verwaltungsinterne Arbeitsgruppen) Bearbeitung als Arbeitsgemeinschaft mit der Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV) Hannover, Projektleitung: plan & rat (Bericht Download unter http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/modellvorhaben-fussgaenger-fahrradfreundliche-stadt)	Umweltbundesamt